

DERMATOLOGIE PRAXIS

FORTBILDUNG HAUTNAH

FORTBILDUNG

- 4 Venerologie
Über die wichtige Bedeutung der genitalen Dermatologie
Prof. Dr. med. Stephan Lautenschlager, Zürich
- 5 Nicht-gonorrhoeische Urethritis
Erregerspektrum und Management
Prof. Dr. med. Stephan Lautenschlager, Zürich
- 12 Auffällige Häufung genitaler Mykosen im Triemli und USZ
Genitale Mykose als neue Entität einer STI?
*Dr. med. Isabelle Luchsinger-Kuhn, Paris;
Dr. med. Romano Silvio Kasper,
Prof. Dr. med. Stephan Lautenschlager, Zürich*
- 15 Nicht-infektiöse Dermatosen im Genitalbereich
Das Spektrum reicht von entzündlichen bis hin zu malignen Dermatosen
*Dr. med. Siegfried Borelli,
Prof. Dr. med. Stephan Lautenschlager, Zürich*
- 20 Fortbildungsfragen
- 21 Anleitung Fragebogen auf medizinonline.ch

MEDIZIN AKTUELL

- 22 Umgang mit stigmatisierenden Hauterkrankungen im Kindesalter
Wie kann man dem Kind und den Angehörigen helfen?
*Dr. phil. Ornella Masnari,
Dr. med. Regula Wälchli,
Prof. Dr. phil. Markus A. Landolt,
Dr. med. Martin Theiler, Zürich*

DER BESONDERE FALL

- 29 Erinnerungen eines Allergologen
Eine sommerliche Zugreise von Zürich nach Catanzaro endet im Status asthmaticus
*Prof. em. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg;
Dr. med. Rocco Torricelli, Lugano*

ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE

- 32 Überlegungen zur Lasertherapie
Ist die Lasermedizin eine eierlegende Wollmilchsau?
Dr. med. Bettina Rümmelein, Kilchberg

PÄDRIATISCHE ECKE

- 36 Mädchen im Alter von vier Wochen mit dynamischen Hautveränderungen
Rote Flecken im Gesicht – weiteres Vorgehen?
*Alexandra Smith,
Dr. med. Lisa Weibel,
Dr. med. Aline Büchner,
Dr. med. Martin Theiler, Zürich*

KONGRESS

- 39 5. Zürcher Dermatologische Fortbildungstage
Grosse Themenvielfalt an den «What's New»-Sessions
- 42 Pierre Fabre Dermatology Forum in Paris
Atopische Dermatitis und Photoprotektion – der Patient rückt zunehmend in den Fokus

WEITERE RUBRIKEN

- 19 Impressum
- 38 Board
- 44 Branchen News

Unser Titelbild

Das Bild zeigt das Endstück einer Duftdrüse (apokrine Schweißdrüse) eingebettet in das subkutane Fettgewebe. Das Endstück besteht aus einem geknäuelten Schlauch (Tubulus) mit einem weiten Lumen und unterschiedlich hohen sekretorischen Zellen als Ausdruck der apokrinen Sekretion. In tangential getroffenen Tubulusabschnitten sind Myoepithelzellen erkennbar. Färbung: Masson-Trichrom.

Aufnahme: Prof. Dr. H. Bartels,
Medizinische Hochschule Hannover.

